

Wohnen lässt sich nicht mehr einschränken

Weingarten (ml). Mit einem Änderungsbeschluss der Bebauungspläne in den Gewerbegebieten „Viehweiden“ und „Obere Kehrweiden/Rehlinger“ wollte der Gemeinderat Weingarten der zunehmenden Wohnbebauung dort Einhalt gebieten. Bürgermeister Eric Bänziger berichtete in jüngster Sitzung, nach Auskunft des Leiters des Baurechtsamts beim Landratsamt und des von der Gemeindeverwaltung hinzugezogenen Rechtsanwalts sei das jedoch nicht mehr möglich. Grundsätzlich sei eine Beschränkung der Wohnbebauung im Verhältnis zur gewerblichen Nutzung zwar möglich, aber nicht mehr in diesem weit fortgeschrittenen Stadium. Damit sei eine Bebauungsplanänderung hinfällig.

Klaus Holzmüller (FDP) meinte, dieses Gewerbegebiet solle als Lehrstück dienen, „wie man es nicht machen sollte“. Einstimmig beschlossen wurde dagegen, dass Garagen, Carports und Stellplätze auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche möglich sind.

Zuschussregelungen werden beibehalten

Weingarten (ml). Die Gemeinde Weingarten ist mit etlichen anderen Kraichgau-Gemeinden Träger der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau. Daneben ist sie seit knapp einem Jahr Mitglied im Zweckverband der Jugendmusikschule Hardt. In beiden Musikschulen werden derzeit Weingartener Schüler unterrichtet.

Der Gemeinderat Weingarten entschied in seiner jüngsten Sitzung einstimmig, die Zuschussregelungen beizubehalten. Damit sei gewährleistet, dass Eltern weiterhin die Wahl haben zwischen der preislich günstigeren Musikschule Hardt und der qualitativ hochwertigen Ausbildung in der Musikschule Unterer Kraichgau, aus der auch Teilnehmer des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ hervorgehen. Allerdings bleibt der Zuschuss für letztere auf 18 000 Euro beschränkt.